

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Der Hunte-Ems-Kanal und seine Einwirkung auf den
Seeverkehr in Emden**

Dursthoff, Wilhelm

Oldenburg i. Gr., [ca. 1905]

Titelblatt

urn:nbn:de:gbv:45:1-7753

Der Hunte-Ems-Kanal

und seine Einwirkung auf
den Seeverkehr in Emden.



Denkschrift im Auftrage des Nordwestdeutschen Kanalvereins
verfaßt von Professor Dr. Dursthoff, Oldenburg i. Gr.

∴ Mit einer Karte als Beilage ∴

Druck von Gerhard Stalling, Oldenburg i. Gr.

50.

[1905]



BIBLIOTHECA
OLDENBURGENSIS



Schon die preußische Kanalvorlage vom Jahre 1882 sah neben dem Mittellandkanal eine Kanalverbindung von Westfalen nach der unteren Ems vor und von da einen Kanal nach der Unterweser und der Unterelbe. Von diesem sogenannten Küstenkanal wurde im Jahre 1886 als erstes Stück der Dortmund-Ems-Kanal angenommen; dieses Teilstück ist inzwischen gebaut und seit 1899 dem Verkehr übergeben worden.

Nachdem dieser erste Teil des Küstenkanals fertiggestellt ist, erstrebt nunmehr der Nordwestdeutsche Kanalverein den Bau des zweiten Teilstückes, die Verbindung von der Ems nach der Hunte, den sogenannten Hunte-Ems-Kanal. Dieser Kanal soll, wie dies schon von der Preussischen Regierung vorgesehen war, etwa bei Dörpen von dem Dortmund-Ems-Kanal abgehen und bei Kampe in den Hunte-